

Autor: MARTIN WALTER
Seite: 7

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 9.081 (gedruckt) ¹ 8.840 (verkauft) ¹
 8.956 (verbreitet) ¹
Reichweite: 0,027 (in Mio.) ²

Ressort: Spätausgabe
Rubrik: WFS

¹ IVW 1/2020

² AGMA ma 2019 Tageszeitungen

Weißenfels

Politik im Krisenmodus

KREISTAG Wie die Fraktionsvorsitzenden den zweimonatigen Ausfall der Sitzungen und die Arbeit der Kreisverwaltung in der Corona-Krise beurteilen.

VON MARTIN WALTER

WEISSENFELS/MZ Seit zwei Monaten ist Ruhe in der Kreispolitik eingeleitet. Eine Kreistags- sowie zwölf Ausschusssitzungen wurden infolge der Corona-Krise abgesagt. Die Entscheidung wurde am 23. April bei einer Telefonkonferenz des Landrats Götz Ulrich (CDU) im Einvernehmen mit allen sieben Fraktionsvorsitzenden getroffen, erklären diese bei einer MZ-Umfrage. Das sie dem Ausfall zugestimmt hatten, begründen die Kreispolitiker auch damit, dass in dieser Zeit keine wichtigen und unaufschiebbaren Entscheidungen getroffen werden mussten. Zwei Ausschüsse tagten und stimmten im Umlaufverfahren, also auf elektronischem Wege per E-Mail, ab. Dabei ging es um Vergabeleistungen im nicht-öffentlichen Teil.

Mit dem Krisenmanagement der Kreisverwaltung zeigen sich alle Fraktionsvorsitzenden zufrieden. **Lydia Funke (AfD) kritisiert jedoch den Landrat, der den Kreistag "nicht vollumfänglich" informiere: "Hier werden Entscheidungen einsam und allein getroffen." Sie mutmaßt deshalb, "dass sich der Hauptverwaltungsbeamte Ulrich in der Rolle des "Alleinbestimmers" recht wohl fühlt."**

Dem widerspricht Götz Ulrich. Alle Kreistagsmitglieder seien "mit einem ausführlichen Bericht über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die

Arbeit des Landratsamtes" informiert worden. Weitere Auskünfte würden auch über das Ratsinformationssystem und die Internetseite des Landkreises gegeben. Die anderen Fraktionsvorsitzenden zeigen sich in der Umfrage zufrieden mit der Informationspolitik des Kreises während der Corona-Krise. Götz Ulrich weist zudem darauf hin, "dass die Erfüllung der Aufgaben nach dem Infektionsschutzgesetz dem Landrat im so genannten übertragenen Wirkungskreis obliegt." Das bedeutet, dass der Kreisverwaltung und dessen Gesundheitsamt in der derzeitigen Notsituation von der Landes- und Bundesregierung weitreichende Kompetenzen wie Maßnahmen zur Einschränkung der Freizügigkeit und der Versammlungsfreiheit übertragen werden.

Da dies nicht unter das Selbstverwaltungsrecht des Landkreises falle, hatte der Kreistag auch kein Mitspracherecht. Dafür äußern die Fraktionsvorsitzenden Verständnis. "Der Kreistag ist ja keine Legislative und wir können uns nicht über das Recht stellen", sagt Jörg Riemer (CDU/FDP-Fraktion). "Wenn man wegen der Entscheidungen jedes Mal den Kreistag hätte einberufen müssen, wäre kostbare Zeit verloren gegangen", nennt Markus Berndt (Wir Weißenfelser/Bürgerliste BLK-Fraktion) einen weiteren Aspekt. Rüdiger Erben (SPD-Fraktion) spricht noch einen Punkt an: "Es wäre in dieser Situation falsch

gewesen, wenn man sich mit möglichen Mehrheitsentscheidungen im Kreistag über die Empfehlungen von Medizinern und anderen Experten hinwegsetzt."

Ab Dienstag finden nun wieder Sitzungen statt. Während die Ausschüsse bis auf Weiteres im Kreistagssaal in Naumburg stattfinden, wird noch ein Ort gesucht, an dem die 55 Kreisräte die nächste Sitzung am 13. Juli mit ausreichend Sicherheitsabstand abhalten können.

KOMMENTAR

Transparenz

MARTIN WALTER

Transparentes politisches Handeln ist für eine funktionierende Demokratie unabdingbar. Das ist in einer Krise wichtiger denn je, neigen einige Leute doch gerade in solchen Zeiten dazu, der Politik und den öffentlichen Institutionen zu misstrauen. Deshalb ist es das A und O, die Menschen aktuell und vollumfänglich über Maßnahmen wie die diversen Verordnungen der vergangenen Wochen zu informieren. Dieser Aufgabe kommt die Kreisverwaltung aus meiner Sicht nach. Die Informationen finden sich auf der Internet- und Facebook-Seite des Kreises, die meisten davon auch auf dem Facebook- und Twitterkanal Götz Ulrichs. Außerdem wurde extra eine Telefon-Hotline für Fragen eingerichtet.

martin.walter@mz.de

Wörter: 488

Urheberinformation: (c) M.DuMont Schauberg